

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 52.

Dresden, am 26. März

1850.

Neun und vierzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 21. März 1850.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Mittheilung des Präsidenten hinsichtlich Nr. 550 der Registrande, den Bericht über das Tumultgesetz, sowie die Berathung des Budgetsberichts des Ministeriums des Innern betreffend. — Entschuldigungen. — Anzeige des Abg. Klinger als Vorstand des zweiten Ausschusses. — Anfrage des Abg. Biedermann an das Ministerium des Auswärtigen, die zwischen den Regierungen von Sachsen, Bayern und Württemberg geschlossene Uebereinkunft betreffend. — Verweisung dieser Anfrage an die Staatsregierung. — Antrag auf Verstärkung des Finanzausschusses und Annahme desselben. — Berathung des Berichts des dritten Ausschusses über das königliche Decret, die provisorische Ausschreibung der Steuern und Abgaben betreffend, vom 2. März 1850. — Schlußabstimmung. — Wahl zweier Mitglieder in den dritten Ausschuss.

Die Sitzung beginnt 10 Uhr 10 Minuten in Anwesenheit des Staatsministers Behr und des Regierungskommissars Dpelt, sowie in Gegenwart von 49 Kammermitgliedern, mit Vorlesung des über die letzte Sitzung vom Secretair Nake aufgenommenen Protocolls, welches ohne Reclamation genehmigt und von den Abgg. v. Dieskau und Eckardt mit vollzogen wird. Zur Registrande sind folgende Gegenstände eingegangen:

(Nr. 538.) Auszug aus dem Protocolle der ersten Kammer vom 15. laufenden Monats, deren Beschluß über eine, die unentgeltliche Leistung des Schneeauswerfens auf fiscalischen Straßen betreffende Petition der Gemeinden Seifersbach und Sachsenburg enthaltend.

Präsident Cuno: Wird an unsern vierten Ausschuss gelangen.

(Nr. 539.) Auszug desselben Protocolls der ersten Kammer über deren Beschluß auf eine Petition der Thierärzte Carl Böhme zu Leipzig und Genossen, die Reorganisation des Veterinairwesens betreffend.

Präsident Cuno: Ebenfalls an unsern vierten Ausschuss.

II. K. (3. Abonnement.)

(Nr. 540.) Auszug ebendesselben Protocolls, enthaltend den Beschluß der ersten Kammer hinsichtlich der Petitionen des Stadtrathes und der Stadtverordneten zu Kirchberg und zu Auerbach, insoweit dieselben die Herstellung einer Postverbindung zwischen Zwickau und den erstgenannten Städten zum Zwecke haben.

Präsident Cuno: Ebenso wie bei den vorigen Nummern.

(Nr. 541.) Ein weiterer Protocollextract der ersten Kammer vom 15. dieses Monats enthält deren Beschluß bezüglich mehrerer Eingaben Wilhelm Schönherr's in Chemnitz, worin derselbe mit solchen Erfindungen und Entdeckungen einzustehen erklärt, deren Anwendung angeblich die Steuerfähigkeit des Staates heben, überhaupt das Ende der Noth in allen Ländern ic. herbeiführen soll.

Präsident Cuno: Diese Petition haben wir mit angelegentlicher Empfehlung an den vierten Ausschuss gelangen zu lassen.

(Nr. 542.) Durch Protocollauszug von demselben Tage theilt die erste Kammer der diesseitigen ihren in Bezug auf vier, bereits auch bei letzterer von den Stadtgemeinden ic. zu Geier, Zwönitz, Thum und Hohenstein bei Stolpen eingereichte Petitionen in Betreff der künftigen Bezirksgerichtseinrichtung mit.

Präsident Cuno: Die Duplicate sämmtlicher Petitionen, über welche die erste Kammer Beschluß gefaßt hat, sind bei uns eingegangen und dem vierten Ausschusse schon zugeheilt worden. Es wird der Benachrichtigung halber der Protocollextract über die in jener Kammer gefaßten Beschlüsse gleichfalls dem vierten Ausschusse zuzutheilen sein.

(Nr. 543.) Ein fernerer Protocollauszug der ersten Kammer von demselben Datum enthält deren Beschlüsse rücksichtlich des 3. und 4. Punktes einer Petition der Gemeinde zu Niedergorbitz, welche beziehentlich das Gesuch um Verschonung mit Einquartirung und die Leistung von Fuhren zu einem Wegebau betrifft.

Präsident Cuno: Wiederum an den vierten Ausschuss.

(Nr. 544.) Protocollextract von gleichem Datum über den Beschluß der ersten Kammer auf eine Petition des Gemeindevorstandes zu Dybin mit Hayn, Johann Samuel